

Karben, 01.08.2019

Federführung:	Fachbereich 5 Stadtplanung,	Vorlagen-Nummer:
AZ.:	I/FB5	FB 5/425/2019
Bearbeiter:	Ekkehart Böing	
Verfasser	Ekkehart Böing	

Beratungsfolge	Termin	
Stadtverordnetenversammlung	22.08.2019	

Gegenstand der Vorlage
Neuausrichtung der Subventionierung des ÖPNV

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Karben beantragt beim RMV (über VGO) die Umstellung bzw. Ausweitung der Subventionierung des RMV-Tarifes im Stadtgebiet Karben über den Einzelfahrschein hinaus.

Ab 1. Januar 2020 sollen **neben Einzelfahrscheinen auch Wochen- und Monatskarten preisreduziert und einheitlich für das gesamte Stadtgebiet** ausgegeben werden und zwar zu folgendem Fahrpreisangebot:

	Einzelfahrschein [€]	Wochenkarte [€]	Monatskarte [€]
Erwachsene	1,50	12,00	40,00
Kinder	1,00	9,00	32,00

Die Fahrpreise gelten für die **Preisstufen 1 und 2 einheitlich.**

Die Fahrscheine sollen an den üblichen Vertriebsseinrichtungen erhältlich sein.

Alle anderen Fahrscheinsegmente (z. B. Tageskarten) sollen gemäß dem RMV-Tarif verkauft werden.

Der Zuschussbedarf für diese Fahrpreis-Subventionierung wird auf 25.000–30.000 € jährlich kalkuliert.

Sachverhalt:

Es wird auf die gemeinsame Info-Veranstaltung von Magistrat, S+I- und H+F-Ausschuss vom 16. Juli 2019 verwiesen, in der die Thematik umfassend erläutert und diskutiert wurde.

Die Erfahrungen mit dem 1-Euro-Ticket über drei Jahre zeigen erhebliche Verschiebungen von verschiedenen Fahrscheinsegmenten (z. B. Gruppen-, Wochen- und Monatskarten) hin zum stark subventionierten Einzelfahrschein. Dies führt dazu, dass das RMV-Fahrscheinsortiment übersubventioniert wird. Das heißt, wir gleichen nicht nur die Differenzen zum Einzelfahrschein aus, sondern auch die Verluste in

anderen Fahrscheinarten. Diese Verschiebungen setzen sich zu unseren Lasten weiter fort.

So steigt der Zuschussbedarf in 2017 von knapp 60.000 € auf 84.300 € im Jahr 2018 (Steigerung um 40,5 Prozent).

Gleichzeitig möchte die Stadt Karben aber auch weiterhin einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Stärkung des örtlichen ÖV-Systems leisten, und das nicht nur bei Einzelfahrten.

Gerade ein hoher Fahrpreis stellt eine große Zugangsbarriere zum ÖV-System dar. Je geringer diese Barriere ist, desto einfacher der Zugang. Hierbei wollen wir auch diejenigen ansprechen, die ständig innerhalb Karbens zwischen Wohnung und Arbeitsplatz pendeln. Auch diesem Kreis wollen wir ein attraktives Angebot zur dauerhaften Nutzung des ÖPNV unterbreiten und den Umstieg vom eigenen Pkw auf den ÖPNV erleichtern / fördern – und das nicht nur bei einzelnen Fahrten.

Die Anhebung des Einzelfahrschein (Erw.) auf 1,50 € liegt dabei immer noch sehr deutlich unter den Regelfahrpreis von 2,10 € und 2,70 €.

Mit dem jetzigen Angebot erhoffen wir uns eine Aufhebung der o. g. Verschiebungen von den Zeitkarten zu den Einzelfahrscheinen.

Die Fahrpreise sind so gewählt, dass die Zeitkarte günstiger ist als der vielfache Kauf von Einzelfahrscheinen. Gleichzeitig können wir auch weiterhin unseren Beitrag zum Klimaschutz und zur Stärkung des ÖPNV aufrechterhalten. Wir erhoffen uns damit auch eine wesentliche Verringerung des Zuschussbedarfs.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen: 25.000 – 30.000 € (bisheriger Ansatz 60.000 €)

HH 2020		Produkt:	80100
Bisher angeordnet und beauftragt		Kostenstelle: Sachkonto:	71280000 801001
Noch verfügbar		I-Nr	keine
Sofern der Planansatz überschritten wird, ist unter Sachverhalt bzw. Begründung ein Deckungsvorschlag anzugeben			
Bei Aufträgen ab 10.000 € ist das Formular "Erfassung Bestellungen / Aufträge" beizulegen (gilt nicht für Eigenbetriebe).			
Bei Aufträgen ab 50.000 € ist das Formular „Folgekostenberechnung“ beizulegen.			

Darstellung der Folgekosten:

Anlagenverzeichnis:

Tabelle Übersicht Zuschussbedarf

